

DER PARTNER

€ 2,50 / Für Würth Partner-Kunden kostenlos
Das Magazin für Würth Partner-Kunden
3/2015 · 57. Ausgabe · 28. Jahrgang



NAH. NÄHER.
WÜRTH!

 **WÜRTH**
70
QUALITÄT
seit 1945

LICHT IN NEUEN DIMENSIONEN

Das Unternehmen Sattler aus Göppingen ist Hersteller innovativer Designleuchten



LICHT IN NEUEN DIMENSIONEN

Beim Würth Partner-Betrieb Sattler aus Göppingen entstehen Designleuchten der Extraklasse – bei der manufakturartigen Fertigung machen dabei gerade die Details den großen Unterschied



Mercedes-Benz Kundencenter, Sindelfingen, Architekt: Jangled Nerves, Stuttgart; Lichtplanung Belzner Holmes, Stuttgart



Universität der Künste Berlin, Foto: Ulrich Schwarz

Wenn man das moderne Firmengebäude der Sattler GmbH im baden-württembergischen Göppingen betritt, wird man von einer weiten, offenen und vor allem hellen Halle empfangen, die unverkennbar als imposanter Showroom dient. Erst vor wenigen Monaten wurde dieses bezogen. Die bisherigen Räumlichkeiten reichten schlichtweg nicht mehr aus und so entschied man sich für den Neubau. Holz in Kombination mit Sichtbeton sorgt hier für zeitlose Wohlfühlatmosphäre. Große Glasflächen erhellen den Raum – und setzen die Produkte von Sattler ins richtige Licht, denn Sattler ist ein Hersteller innovativer Leuchten. Dabei hat sich das Unternehmen erst im Laufe der Zeit zu dem entwickelt, was es heute ist: Ein Synonym für Licht in neuen Dimensionen.

Vom Installationsunternehmen zur Designmanufaktur

Gegründet wurde das Unternehmen in den 50er Jahren von Hans Sattler, dem Vater des heutigen Inhabers Ulrich Sattler, als klassisches Elektroinstallationsunternehmen. Auch der Verkauf und die Installation von Beleuchtung spielte damals schon eine Rolle, allerdings neben anderen Elektrogeräten.

Ulrich Sattler hatte schließlich die Idee, eine dezente, schlichte, runde Leuchte zu entwickeln. Er stellte diese und zwar nur diese eine Leuchte auf einem kleinen Messestand aus. Die durchweg positive Resonanz auf die innovative Leuchte sprach für sich und für Sattler war klar: Das Produkt funktioniert.



Mehr Infos auf www.sattler-lighting.com

Ulrich Sattler und sein Team setzten bei den Produkten auf LED und zählten dabei auf den Fortschritt dieser Technologie. Beschränkt durch die Lichtausbeute der LED waren die Leuchten zunächst eher architektonische Gestaltungselemente, die allerdings von Anfang an auf vollwertige Beleuchtung ausgelegt waren. „Damit waren wir dem Wettbewerb in der Entwicklung gut zwei Jahre voraus“, sagt der 56-jährige heute. Die Firma konzentrierte sich fortan vor allem auf das Objektgeschäft, baute das Produktportfolio immer weiter aus und machte sich bei Architekten und in der Beleuchtungsbranche zunehmend einen Namen. Produkte von Sattler waren – und sind – einfach anders.

Produktreduzierung für mehr Erfolg

Doch der ehrgeizige Inhaber verfolgt noch höhere Ziele: „Um ganz nach oben zu kommen, müssen wir mit einem schmalen und klaren Portfolio in den Markt.“ Unterstützung gibt es dabei seit gut drei Jahren von Sohn Sven Sattler.



Sven Sattler (r.) demonstriert Würth Verkäufer Nico Weber (l.) und Würth bezirksleiter Paul Demuth die Steuerung der Beleuchtung via App.



Ulrich Sattler, Inhaber des Familienunternehmens, legt auf jedes Detail besonderen Wert – die Stöße der großen Aluminiumprofile beispielsweise sind optisch und haptisch kaum erkennbar.

Mit dem Fokus auf das internationale Marketing wurde das Unternehmen umstrukturiert und entscheidende Weichenstellungen vorgenommen. „Wir haben unser Produktprogramm um rund 70 Prozent reduziert und unseren Markenauftritt weiter ausgebaut“ berichtet Sven Sattler. Der Plan ging auf: Heute vertreibt Sattler seine Produkte über exklusive Vertriebspartner in 16 Ländern in Europa, den USA und dem Mittleren Osten. Möglich macht das unter anderem die UL-Zertifizierung, mit der die Produkte auch in vielen außereuropäischen Ländern die elektronischen Anforderungen erfüllen. Und auch die Namen auf der Referenzliste können sich sehen lassen: von Hugo Boss, Peek und Cloppenburg und namhaften Shopping Malls weltweit über diverse Bankfilialen, Hotels und Firmensitze bis hin zur Auslieferungshalle von Mercedes Benz. Zahlreiche Auszeichnungen, vom Deutschen Lichtdesignpreis über mehrere IF Product Design Awards bis hin zu mehreren Red-Dot Design Awards sprechen für sich.

Auf die Details kommt es an

„Die wahre Größe unserer Produkte liegt im Detail“, sagt der Firmenchef. Das beginnt bereits bei der Auswahl der Materialien und Werkstoffe für die Leuchten. Die Aluprofile werden speziell nach den Vorgaben von Sattler gezogen. Das Oberflächenmaterial bestimmt maßgeblich den Charakter der Leuchte. Und alleine dadurch sind der Gestaltungsfreiheit bereits im Standardportfolio kaum Grenzen gesetzt.



Die großzügige Montagehalle bietet optimale Bedingungen für die Fertigung der großen Leuchten. Nicht nur bei C-Teilen sondern auch bei Werkzeug und einem großen Teil der Betriebsausstattung setzt Sattler auf Würth als vertrauensvollen Partner.



„Von der Stange gib'ts hier nicht“ – in jeder Leuchte von Sattler steckt viel Handarbeit, Präzision und Liebe zum Detail.



Alles in Ordnung: Bei der Kommissionierung der Aufträge hat Sattler ein einfaches, aber effektives System entwickelt.

Poliertes oder gebürstetes Aluminium, Pulverbeschichtung oder die Veredelung mit Bronze oder Messing sowie mit Leder oder Echtholz furnier sind dabei nur einige Möglichkeiten. Mit der variablen Größenwahl von unter einem Meter bis hin zu 6 Metern Durchmesser, der Auswahlmöglichkeit bei Material und Farbe der Zuleitung und individuell bestimmbarer Lichtfarbe der LED ergeben sich im Standardsortiment mehrere tausend Varianten – von Standard dürfte man hier eigentlich nicht mehr sprechen. Dennoch: Vor allem bei der Realisierung von Projekten werden die Anfertigungen im Sonderbau entwickelt. „Gerade haben wir eine Leuchte mit 19 Metern Durchmesser verschickt“, erzählt Sattler. Für einen großen Automobilhersteller wird aktuell dessen Logo als Beleuchtungslösung über dem Messestand umgesetzt. Eine Länge von 95 Metern wird diese später haben und mit zig-tausend LED erstrahlen.

Made in Germany – von Hand

Gefertigt werden die Produkte von Sattler komplett von Hand – made in Germany. Zwar kommen die LED und die Chips aus Japan, doch selbst die Platinen lässt das Traditionsunternehmen in Deutschland fertigen. Generell kommen für Familie Sattler nur zuverlässige Partner infrage. Man entscheidet sich bewusst für Spezialisten – idealerweise im regionalen Umfeld, denn schlanke Prozesse und kurze Wege sind für Sattler wichtig. Ob bei der Lieferung des Materials für die hochwertigen Leuchten, bei der Veredelung, wie etwa dem Polieren oder Pulverbeschichten, oder der Lieferung der Versandkartonagen: „Die Nähe zu unseren Partnern ist für uns enorm wichtig“, bestätigt der Junior-Chef. „Jeder Schritt im Prozess muss zu 100 Prozent stimmen, damit wir in der Lage sind, so flexibel zu agieren, wie es unsere Kunden gewohnt sind.“ Wie schon erwähnt: man achtet hier auf jedes Detail. Übrigens auch bei der Versorgung mit Werkzeug und C-Teilen, bei denen Sattler seit über 15 Jahren auf Würth setzt.

Alles in allem stecken in einer Leuchte von Sattler nicht nur hochwertiges Rohmaterial und erstklassige Komponenten, sondern eben auch jede Menge Arbeit. 20 bis 30 Stunden Handarbeit kommen da pro Produkt gerne zusammen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und überzeugt.



Ulrich Sattler führt das Unternehmen in zweiter Generation. Seine Frau Petra Sattler unterstützt in der Verwaltung. Sohn Sven Sattler ist zuständig für die Entwicklung des internationalen Geschäfts. Am Standort in Göppingen beschäftigt der Familienbetrieb aktuell 45 Mitarbeiter.

Eine runde Sache

Sattler war eines der ersten, wenn nicht das erste Unternehmen, das die runde, schwebende Leuchte auf den Markt gebracht hat, und hat damit einen Trend gesetzt. Das führt naturgemäß zu Nachahmern. So kommt es auch einmal vor, dass in einem Projekt neben den Produkten von Sattler auch ähnliche Produkte von Wettbewerbern zum Einsatz kommen. „Unsere Leuchten nehmen Sie als fein, elegant und edel war. Die Konkurrenzprodukte sind ... eben rund“, beschreibt Ulrich Sattler entsprechende Situationen überzeugt, allerdings ohne dabei arrogant zu wirken. Kein Wunder also, dass die Produkte vor allem im Konferenz- und Loungebereich, in hochwertigen Büros und Boutiquen sowie in der Chefetage anzutreffen sind. Davon abgesehen haben die schlichten Produkte durchaus ihren Preis, Sattler jedoch überzeugt durch Qualität und Design.

Nicht nur geradliniges, zeitloses Design spielt bei den exklusiven Produkten eine große Rolle. „Unsere Produkte sind nicht nur dekorativ sondern auch funktional“, bestätigt Sven Sattler. Die schlichten Leuchten haben mit Textil bespannt auch eine schallabsorbierende Wirkung und tragen so unauffällig zu einer Verbesserung der Akustik bei. Im Konzertsaal der Universität der Künste, Berlin, sind sie stattdessen mit Acrylplatten versehen, was nicht nur optisch einen interessanten Effekt liefert, sondern dafür sorgt, dass der Schall reflektiert wird und die Musiker sich selbst besser hören. Die Möglichkeiten sind eben vielfältig.

Intelligente Installationen

Seine Ursprünge hat das Unternehmen in der Installation und Montage. Und auch in diesem Bereich hat sich Sattler ansehnliche Kompetenzen aufgebaut. Zwar können die Designleuchten auch jederzeit durch den Kunden selbst installiert werden, doch gerade im Projektgeschäft übernimmt Sattler auch gerne die Montage. Welche intelligenten Lösungen bei der Installation möglich sind, demonstriert Ulrich Sattler im eignen Firmengebäude. Lichtschalter beispielsweise sucht man hier vergebens. Die Beleuchtung in den Räumlichkeiten ist sensorgesteuert. Das intelligente System erkennt also, ob sich jemand im Raum befindet und passt die Helligkeit in Abhängigkeit vom bereits vorhandenen Tageslicht automatisch an. Über eine App lässt sich die Beleuchtung zusätzlich manuell steuern und die Farbtemperatur stufenlos anpassen.

Das ORSY-Regalsystem von Würth mit Features wie dem magnetischen Artikel-Schild ergänzen die Produktionsabläufe im Unternehmen sinnvoll.



So arbeiten die Mitarbeiter in der großen Montagehalle zum Beispiel immer bei optimaler Beleuchtungsstärke von 700 Lux.

Ulrich Sattler wirkt entspannt. Das Unternehmen steht bestens da, an neuen Projekten fehlt es nicht, die Wachstumzahlen sind mehr als zufriedenstellend und die neuen Räumlichkeiten wurden so geplant, dass sie auch bei weiterem Personalzuwachs noch einige Jahre ausreichen sollten. Auch an neuen Ideen fehlt es Ulrich Sattler nicht. Unterstützung erhält er von seiner Frau, die sich im Unternehmen um die Administration kümmert. Und mit seinen Söhnen Sven und Tim Sattler, der aktuell einen Vertriebspartner in London unterstützt, ist auch die Nachfolge des Familienbetriebs gesichert. Wie zuvor schon erwähnt: eine runde Sache.